Unser Trainingsraumkonzept

Inhaltsverzeichnis

Konzeption

1. Zielsetzung 2
2. Leitsätze 3
3. Ablauf in der Klasse 4
4. Ablauf im Trainingsraum 5
5. Der Rückkehrplan (TR-Plan)..... 6

Das Trainingsraumkonzept wurde zum Schuljahr 2006/07 an der Realschule Am Stadtpark eingeführt und ist seitdem konzeptionell immer wieder angepasst worden. Nach einer schulinternen Vereinbarung werden Lehrkräfte nur mit ihrer Zustimmung im Trainingsraum eingesetzt. Seit dem Schuljahr 2013/14 steht ein RAS-eigenes PC-Verwaltungsprogramm zur Verfügung, um das Trainingsraumkonzept zu optimieren.

Stand dieser Darstellung: 12/2020, Ben-Lahlou (Trainingsraumverantwortlicher)

Zielsetzung

Ziele des Trainingsraums

- Die Schülerinnen und Schüler sollen lernen, dass sie über ihr Verhalten selbst entscheiden und deshalb auch selbst verantwortlich sind.
- Das Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler für Regeln, Regelverletzungen und Regeleinhaltung soll gestärkt werden.
- Unterstützung der Schaffung einer lernförderlichen Unterrichtsatmosphäre für alle Schülerinnen und Schüler.

Regeln unterstützen das eigenverantwortliche Denken und Handeln

Wenn Schülerinnen und Schüler den Unterricht stören, sind sich die meisten nicht bewusst, dass sie dabei die Rechte anderer verletzen. Sie wollen eigentlich immer nur spontan das erreichen, was sie gerade anstreben, ob dies nun darin besteht, die Aufmerksamkeit anderer Schüler zu erhalten, sich mit etwas anderem als den Unterrichtsinhalten zu beschäftigen oder den Lehrer zu ärgern. Die meisten Störungen entstehen jedoch nicht aus böser Absicht, sondern aus Gedankenlosigkeit darüber, dass das eigene Verhalten andere in ihren Rechten beeinträchtigen könnte. Diese Gedankenlosigkeit soll mit dem Programm des eigenverantwortlichen Denkens und Handelns aufgehoben und die Verantwortungsübernahme der Schüler für ihr Verhalten gestärkt, d. h. ihr Bewusstsein für die Notwendigkeit der Einhaltung von Regeln in der Schule wieder wachgerufen werden. Die Regeln sind ein integraler Bestandteil des Trainingsraumkonzepts.

Verantwortlich zu denken, Entscheidungen zu treffen, darüber nachzudenken, was man eigentlich will und welches die Folgen des eigenen Tuns sind, dies sind die Ziele des Trainingsraumkonzepts des eigenverantwortlichen Denkens und Handelns.

Das einheitliche Vorgehen von Lehrerinnen und Lehrern in ihrer Reaktion auf Regelverstöße hat mehrere Ziele:

- Höhere Regelakzeptanz, Reduzierung von Störungen
- Entspannterer Umgang mit Störungen
- Verbesserung der Unterrichtsqualität und des Lernerfolges

(nach Bründel/Simon, Die Trainingraum-Methode, 3. Auflage, S. 52, Beltz-Verlag 2013)

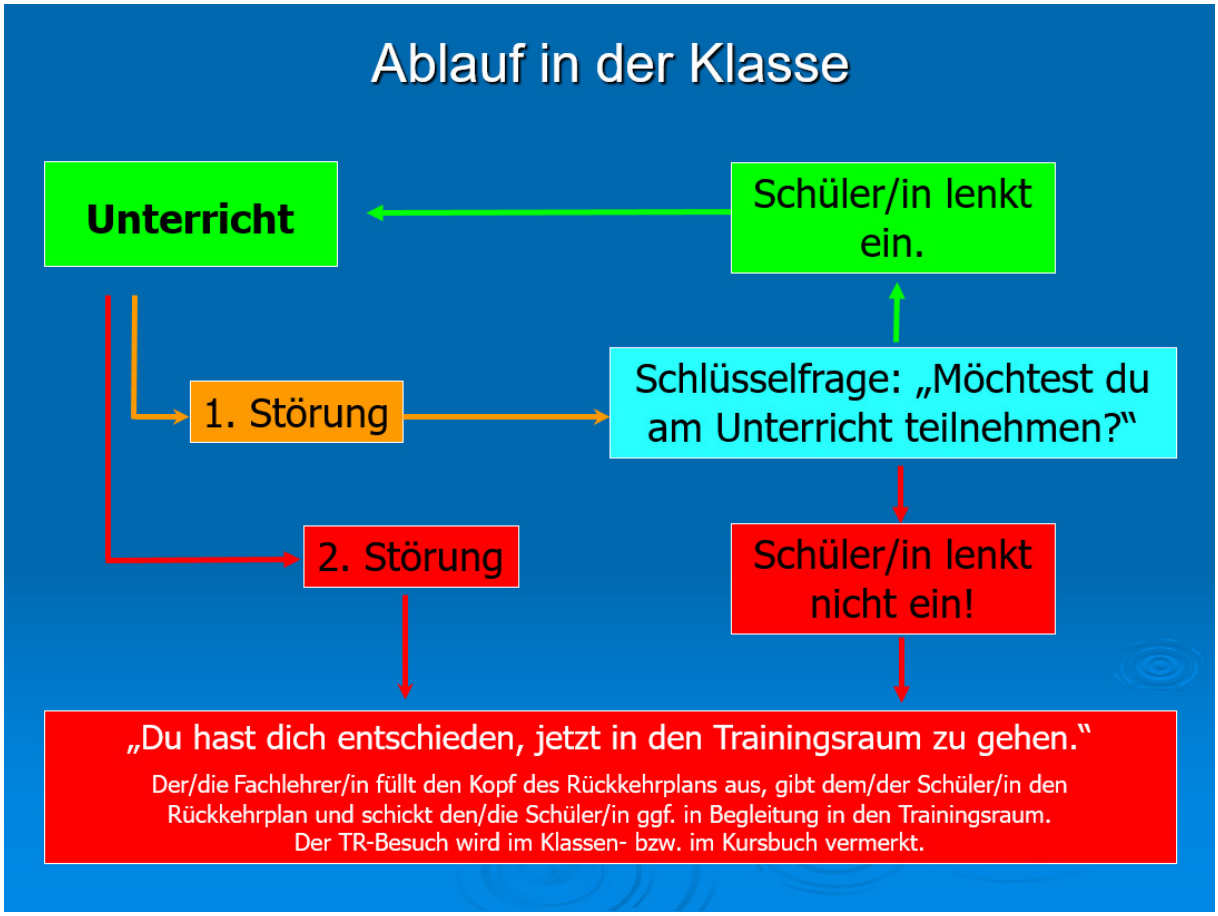
Grundrechte von Schülern und Lehrern

- Jede Lehrerin und jeder Lehrer hat das Recht ungestört zu unterrichten.
- Jede Schülerin und jeder Schüler hat das Recht ungestört zu lernen.
- Jede/r muss stets die Rechte der anderen respektieren.

Daher halte ich mich an folgende Grundregeln:

- ✓ Ich höre zu, wenn andere sprechen.
- ✓ Ich warte, bis ich aufgerufen werde.
- ✓ Ich achte das Eigentum anderer.
- ✓ Ich spreche höflich.
- ✓ Ich gehe rücksichtsvoll mit anderen um.
- ✓ Ich befolge die Anweisungen der Lehrerin bzw. des Lehrers.
- ✓ Ich passe im Unterricht auf und beteilige mich.

Ablauf in der Klasse



Der Frageprozess im Unterricht

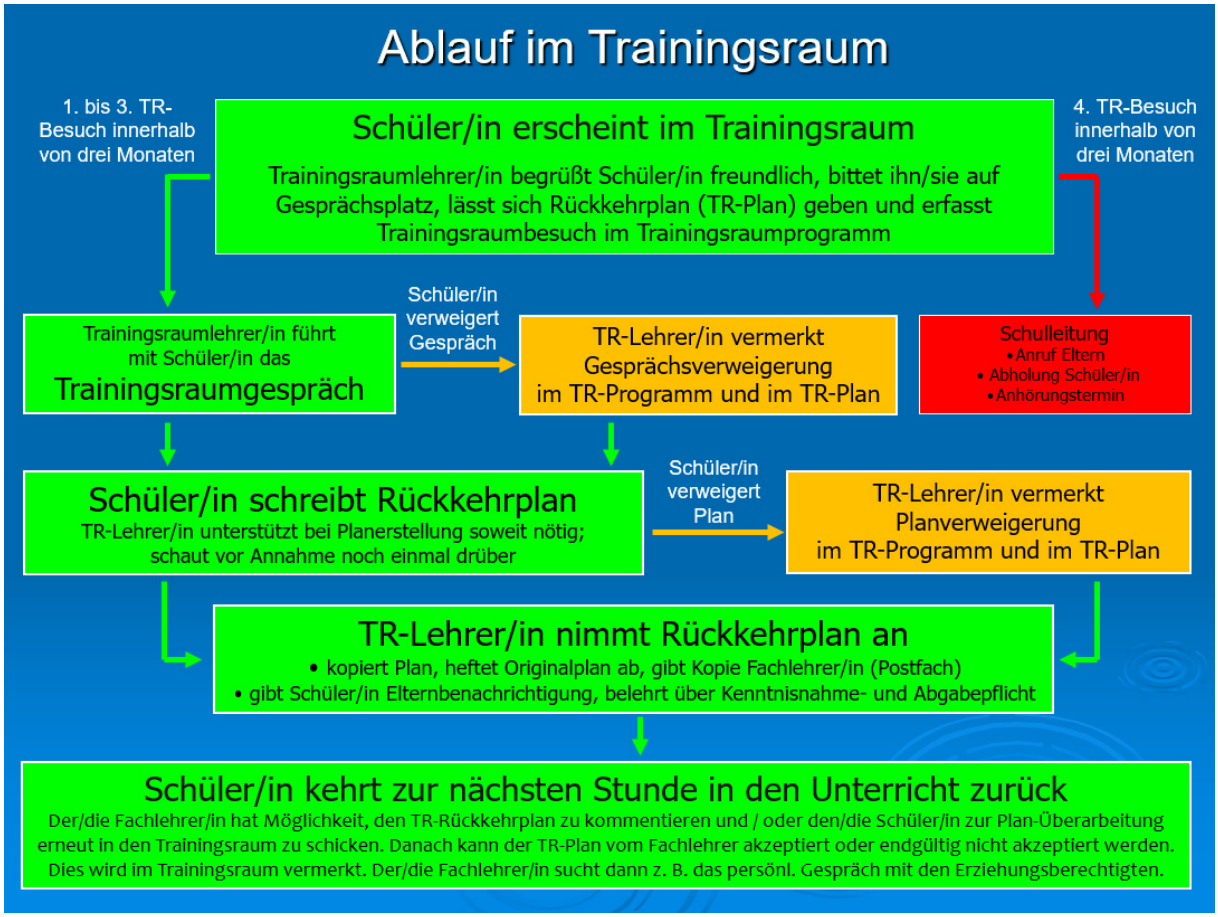
1. **Was machst du?**
   Die Erfahrung zeigt, dass schon bei Frage 1 nicht nur der betreffende Schüler aufmerksam und ruhig wird, sondern zugleich auch alle anderen Schülerinnen und Schüler der Klasse.
2. **Wie lautet die Regel, gegen die du verstoßen hast?**
   Es ist wichtig, den Schüler die Regel benennen zu lassen, gegen die er verstoßen hat, weil er sich oftmals keines Regelverstoßes bewusst ist und erst, wenn er den Regelverstoß nennt, dessen gewahr wird, dass sein Verhalten eine Störung darstellte.
3. **Schlüsselfrage: „Möchtest du am Unterricht teilnehmen?"**
   Diese Frage macht einen Entscheidungsprozess notwendig. Die Schüler müssen entscheiden, was sie wollen: Am Unterricht teilnehmen ohne zu stören oder in den Trainingsraum gehen und über ihr Störverhalten nachdenken. Eigenverantwortlich zu denken heißt auch, zu wissen, was man will, antizipatorisch zu denken und die Konsequenzen der Entscheidung zu berücksichtigen.
4. **Du weißt, bei der nächsten Störung gehst du in den Trainingsraum?!?**
   Der letzte Fragesatz ist äußerst wichtig, weil er die Schülerinnen und Schüler daran erinnert, dass sie bei einer zweiten Störung den Klassenraum verlassen und in den Trainingsraum gehen. Bei der zweiten Störung werden die Fragen 1 bis 4 nicht mehr gestellt, sondern die Lehrkraft sagt dann nur noch „Du hast dich entschieden, jetzt in den Trainingsraum zu gehen."

Von großer Bedeutung ist, dass die Fragen freundlich und respektvoll gestellt werden, um den Prozess der Selbstreflexion, Verantwortung und Veränderung einzuleiten. Es hat sich bewährt, die Fragen im Rahmen des Frageprozesses ggf. individuell anzupassen. (Bründel/Simon, S. 53ff.)

Bermerkungen zur Praxis an der RAS:

Die Schlüsselfrage 3 soll stets, wie oben formuliert, gestellt werden. Da der Trainingsraum-Besuch das letzte Mittel sein soll, sind die Lehrer gehalten, andere pädagogische Maßnahmen vorzuschalten, um einen störungsfreien Unterricht herzustellen. Insofern ist die Nummerierung „1. Störung", „2. Störung" eine Nummerierung innerhalb des TR-Konzepts. Das TR-Konzept macht flexibles, pädagogisches Handeln also nicht überflüssig.

Ablauf im Trainingsraum



Leitlinien für Trainingsraumlehrerinnen und -lehrer

❶ Begrüßen Sie den Schüler freundlich.
❷ Fördern Sie durch eine kooperative Gesprächsführung die Bereitschaft des Schülers zur Mitarbeit.
❸ Achten Sie auf seine Gefühle und sprechen Sie diese an.
❹ Stellen Sie Ihre Fragen ruhig und sachlich.
❺ Lassen Sie den Schüler möglichst genau die Störungssituation(en) schildern.
❻ Versuchen Sie, den Schüler in seiner Absicht zu verstehen.
❼ Lassen Sie den Schüler die Regel nennen, gegen die er verstoßen hat.
❽ Sprechen Sie mit dem Schüler nur über sein Störverhalten und nicht über das eines anderen.
❾ Gesprächsthema ist das zurückliegende und das zukünftige Verhalten des betreffenden Schülers.
❿ Bringen Sie den Schüler bei Ausflüchten zum Thema zurück.
⓫ Lassen Sie den Schüler selbst nach alternativem Verhalten suchen.
⓬ Helfen Sie ihm, Entscheidungen zu treffen.
⓭ Geben Sie ihm Zeit, sich durch den Lösungsprozess zu kämpfen.
⓮ Helfen Sie ihm bei der Erstellung des Rückkehrplans.
⓯ Informieren Sie den Schüler über die Kenntnisnahme- und Abgabepflicht der Elterninformation.

Hilfen für Zielformulierungen

Kriterium	Schlüsselwort	Musterfrage
positiv	stattdessen	Was kannst du *stattdessen* tun?
prozesshaft	wie	*Wie* wirst du es tun?
hier und jetzt	Auf dem Weg sein	Was wirst du *anders* machen?
so spezifisch wie möglich	genau	Was *genau* wirst du tun?
im Kontrollbereich des Schülers	du	Was wirst *du* tun?
In der Sprache des Schülers	Worte des Schülers verwenden	Du wirst also… ?

(nach Bründel/Simon, S. 79 / S. 82)

Sj. 23/24 ● Trainingsraumplan ● TR-Raum: H 024

Für den Trainingsraum hat sich entschieden: **Von Fachlehrer/in vollständig auszufüllen!**

Klasse (NICHT Kurs!): _____ Nachname: _____ Vorname: _____

Datum: ____.____.202___ U-Stunde: _____ Uhrzeit: _____ Fach: _____ Fachlehrer/in: _____

Die TR-Frage wurde gestellt: O ja (REGELFALL!) O nein

O ruft hinein
O redet ohne Aufforderung
O macht Geräusche
O lenkt andere ab
O läuft herum
O wirft
O beleidigt
O befolgt Anweisungen nicht
O PLAN-ÜBERARBEITUNG

Sonstiges: _____

Von TR-Lehrer/in vollständig auszufüllen:

Kennung: _____ Klassenlehrer/in: _____

Anzahl TR-Besuche: _____ TR-Lehrer/in: _____
(innerhalb der letzten 3 Monate) (Kürzel)

Kopie-Stempel

(Die Kopie ist in das Fach der Fachlehrerin bzw. des Fachlehrers zu legen!)

Raum für Vermerke

MEIN RÜCKKEHRPLAN

Schreibe ordentlich und in ganzen Sätzen! Achte auf deinen Ausdruck und die Rechtschreibung!
Nicht mit Bleistift oder Buntstift schreiben! Benutze am besten einen Füller oder einen korrigierbaren Roller-Pen!

1a) Warum bekamst du die **TR-Frage**? Wurdest du vorher bereits mal ermahnt? **Beschreibe!**

_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____

1b) Welche Regel(n) hast du **bis zur TR-Frage** verletzt?

_____
_____
_____

1c) Was hast du auf die **TR-Frage** „Möchtest du am Unterricht teilnehmen?“ geantwortet?

_____
_____

Raum für Fachlehrer/in

2a) Was passierte **NACH** der Trainingsraumfrage, so dass du dann wirklich in den Trainingsraum gehen musstest? Beschreibe das Geschehene genau!

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

Raum für Fachlehrer/in

2b) Welche Regel(n) hast du **NACH** der TR-Frage verletzt?

_____

_____

_____

2c) Welche unguten Folgen hat dein Verhalten **für dich**?

_____

_____

2d) Welche unguten Folgen hatte dein Verhalten **für andere**?

_____

_____

2e) Wolltest du mit dem störenden Verhalten etwas Bestimmtes erreichen?

_____

_____

2f) Wie hättest du dich verhalten können, ohne den Unterricht zu stören?

_____

_____

_____

_____

_____

Ich weiß, dass ich den versäumten Unterrichtsstoff nacharbeiten und die Hausaufgaben pünktlich anfertigen muss. Die Elternbenachrichtigung muss ich unterschreiben lassen und pünktlich im Sekretariat abgeben.

Datum: _____. _____. 202____ Unterschrift: _____

(Vor- und Nachname des Schülers / der Schülerin)

Fachlehrer/in: Falls TR-Plan unzureichend, ausfüllen und diese Kopie im TR abgeben!	
O Der Schüler / die Schülerin muss den TR-Plan im TR-Raum überarbeiten. Ich informiere den Schüler / die Schülerin über den Überarbeitungstermin.	Datum/Paraphe _____
Überarbeiteter Plan: O TR-Plan endgültig nicht akzeptiert. Bitte diese Kopie zur TR-Akte nehmen.	Datum/Paraphe _____